

Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 10. 10. 1907

Dr. Arthur Schnitzler
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

DR. RICHARD BEERHOFMANN
WIEN

10. X. 907

lieber Richard,
Bahr bittet mich Ihnen ein Stück zu schicken. Hier ist es.
Herzlichst
Ihr

A.

BURCKHARDT liegt bei LOEW, mit einer (durch HAJEK endlich gefüllten) schweren
Nasenblutung. Ich geh jetzt hin

YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, , , , Umschlag
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

1) Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 185. 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 397.

¹ Dr. Arthur Schnitzler] Der hier das Korrespondenzstück ergänzende Umschlag wird unter den von Olga Schnitzler geschickten Korrespondenzstücken des Jahres 1907 aufbewahrt. Da bei diesen kein Umschlag fehlt und unter der Annahme, dass die Jahresangabe stimmt, ist es wahrscheinlich, dass der Umschlag zu diesem Brief gehört.

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Richard Beer-Hofmann, Max Eugen Burckhard, Markus Hajek, Olga Schnitzler

Werke: Die gelbe Nachtigall

Orte: Edmund-Weiß-Gasse, Sanatorium Loew, Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 10.10.1907. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01719.html> (Stand 20. September 2023)